

dieBasis · LV Bremen · Postfach 15 03 04 · 28093 Bremen

An die Schulleitungen
der allgemeinbildenden Schulen
im Land Bremen

9. Juni 2021

Umsetzung der Infektionsschutzmaßnahmen an Ihrer Schule

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen als Landesvorstand Bremen der im letzten Jahr gegründeten Basisdemokratischen Partei Deutschland. Unsere Partei setzt sich für ein demokratisches, freiheitliches und friedliches Miteinander der Menschheitsfamilie ein. Bei uns haben sich viele Menschen, darunter zahlreiche Ärzte, Wissenschaftler und Juristen, zusammengefunden, welche die politischen Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronapandemie für unverhältnismäßig halten. Unverhältnismäßig, weil diese Maßnahmen mehr schaden als nützen. Dies zeigen viele wissenschaftliche Studien aus aller Welt, die teilweise von hochrangigen Fachleuten erstellt wurden, aber dennoch nicht den Weg in die öffentliche Debatte gefunden haben.

Der Grund, warum wir Ihnen schreiben: Wir machen uns große Sorgen um unsere Kinder. Deshalb wenden wir uns an Sie und andere Menschen, die aufgrund ihrer Position für das Umsetzen der Maßnahmen verantwortlich sind. Wir möchten Ihnen gern aufzeigen, warum wir bestimmte Maßnahmen kritisieren, auf welche Studien wir uns bei unserer Einschätzung stützen (siehe Anhang) und was wir uns im Hinblick auf das leibliche und seelische Wohl unserer Kinder von Ihnen erhoffen.

Bitte nehmen Sie sich fünf Minuten Zeit, um die aktuelle Lage einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

1) Notwendigkeit der Maßnahmen

Es gibt keine Evidenz dafür, dass die aktuellen Maßnahmen spürbare positive Effekte haben (1), noch, dass Schulen (und Kitas) Treiber im Infektionsgeschehen sind oder waren (2; 3; 4). Bei Kindern finden sich nur in extremen Ausnahmefällen schwere Covid-19-Verläufe (5).

2) Distanzunterricht

Diese Maßnahme ist aufgrund der aktuell niedrigen Inzidenzwerte glücklicherweise ausgesetzt, aber es besteht die Gefahr, dass sie im Herbst oder auch früher wiederkommen wird. Sie verur-

sacht eine drastische Zunahme schwerer psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen bis hin zur Häufung von Selbstmorden im Kindesalter (6; 7). Ebenso alarmierend ist die Zunahme häuslicher Gewalt während der Schulschließungen bzw. bei nur eingeschränktem Schulbesuch (8). Die OECD wies nach, dass Schüler aus sogenannten „bildungsfernen“ Familien die größten Nachteile durch Schulschließungen haben und noch weiter abgehängt werden (9). Vor diesem Hintergrund fordert die Kinderschutzorganisation UNICEF eine weltweite sofortige und dauerhafte Öffnung aller Schulen (10).

3) Maskenpflicht

Aus Studien an Schulkindern geht hervor, dass das Tragen von Masken nicht nur nutzlos, sondern gefährlich und schädlich ist. Eine Anreicherung des Blutes mit CO₂ bei gleichzeitiger Unterversorgung mit Sauerstoff kann bei Kindern im Wachstum schwere Schäden hervorrufen. Auch die Sprachentwicklung wird behindert. Das Verdecken des Gesichtes stellt zudem eine andauernde psychische Belastung für Kinder und Jugendliche dar. (11; 12)

4) Antigen-Schnelltests

Massenhafte Testungen von symptomlosen Menschen führen zu hohen Raten von falsch-positiven Fällen (5; 13; 14; 15), die dann unnötigerweise zu Absonderung, Distanzlernen und der Notwendigkeit einer weitergehenden Testung (PCR-Test) führen. Dabei sind PCR-Tests laut WHO für sich allein nicht geeignet, um eine Infektion zu diagnostizieren (16). Die Risiken schwer zu erkranken sind für Schüler und durch Schüler minimal, eine signifikante Reduktion der potentiellen Gefährdung durch den Einsatz von Antigen-Schnelltests ist nicht erkennbar, birgt dagegen zusätzliche gesundheitliche Risiken (4).

Die Teststäbchen werden mit krebserregendem Ethylenoxid sterilisiert, das in der EU verboten ist. Beim Benutzen der Teststäbchen kann es zu Verletzungen kommen (Nasenbluten), abgebrochene Fasern führen zu Vernarbungen auf der empfindlichen Schleimhaut.

Die Testflüssigkeiten enthalten Gold-Nano-Partikel, die Zellen und Erbgut schädigen können (17). Außerdem können weitere besorgniserregende Stoffe wie Octyl- /Nonylphenoethoxylate oder andere als gefährlich einzustufende Chemikalien in der Testflüssigkeit enthalten sein, die nur in geeigneten Laboren verwendet werden sollten (17). Die Durchführung von Tests in häuslicher Umgebung oder im Klassenraum verstößt gegen allgemeine Sicherheitsvorschriften im Umgang mit gesundheitsschädlichen Chemikalien und ist somit rechtswidrig (17; 18; 19).

5) Impfungen

Auch wenn von offizieller Seite betont wird, dass Impfungen freiwillig bleiben sollen, werden stellenweise Forderungen laut, die Impfung von Kindern und Jugendlichen künftig zur Voraussetzung eines Schulbesuchs zu machen (20). Da junge Menschen besonders empfindlich sind und noch ein langes Leben vor sich haben, ist es wichtig, Medikamente und Impfstoffe mit besonders großer Sorgfalt zu prüfen, bevor sie in dieser Altersgruppe verabreicht werden. Dies ist bei den Impfstoffen

gegen Covid-19 nicht der Fall: Sie beruhen auf völlig neuartigen Verfahren, die bislang noch nie bei Menschen eingesetzt wurden – sind aber in einem Bruchteil der sonst üblichen Zeit entwickelt worden. Während herkömmliche Impfstoffe bislang fünf bis zehn Jahre getestet wurden, bevor sie auf den Markt kamen, lag die Entwicklungszeit der neuartigen Corona-Impfstoffe bei weniger als einem Jahr. Somit sind keine seriösen Aussagen über Langzeitwirkungen und -schäden möglich. Es könnte zum Beispiel vermehrt zu Autoimmunerkrankungen kommen, die Fruchtbarkeit könnte beeinträchtigt werden oder die Krebsrate in die Höhe schnellen. Deshalb haben diese Mittel in der EU nur eine bedingte Zulassung erhalten; erst wenn die Hersteller bis Ende 2023 weitere Studienergebnisse nachreichen und den Herstellungsprozess beherrschen, wird über eine reguläre Zulassung entschieden (z. B. 21).

Es sieht derzeit nicht danach aus, dass die Befürchtungen im Hinblick auf mögliche Folgeschäden grundlos sind. Bis Mai 2021 wurden dem Paul-Ehrlich-Institut bereits über 550 Todesfälle im Zusammenhang mit den Covid-19-Impfstoffen und über 5.000 Fälle sehr schwerer Nebenwirkungen gemeldet. Dies ist ein Vielfaches dessen, was von anderen Impfstoffen her bekannt ist, selbst wenn man es ins Verhältnis zur Zahl der Impfungen setzt. Daher fordert die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin: „Eine Impfung der Kinder kann und darf nicht mit einer erleichterten Zulassung zur Teilnahme am Schulunterricht und dem Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen oder anderen Aktivitäten des sozialen Lebens verknüpft werden“ (14).

Dies ist, in aller Kürze, unsere Perspektive auf die derzeitigen Maßnahmen. Bitte prüfen Sie die angegebenen Quellen und fragen Sie sich, ob es richtig ist, die darin beschriebenen Erkenntnisse bei politischen Entscheidungen völlig auszuklammern. Können Sie wirklich die Verantwortung für das Umsetzen von Maßnahmen übernehmen, deren Nutzen fragwürdig ist, die aber nachgewiesenermaßen die seelische und körperliche Gesundheit unserer Kinder gefährden?

Bitte bedenken Sie: Für das Wohl der Ihnen anvertrauten Kinder sind Sie persönlich verantwortlich, niemand sonst. Und Sie können sich nicht darauf berufen, lediglich Anweisungen befolgt zu haben, wenn diese Anweisungen ungesetzlich oder unmenschlich sind. Die Remonstrationspflicht gemäß § 63 BBG (22) und § 36 Beamtenstatusgesetz (23) wurde aus gutem Grund als Lehre aus unserer Geschichte gesetzlich festgeschrieben. Tragen Sie Ihre Bedenken Ihrem Vorgesetzten und gegebenenfalls dem nächsthöheren Vorgesetzten vor. In der Zwischenzeit können Sie die Umsetzung von Maßnahmen aussetzen, die Sie für nicht rechtmäßig oder für riskant im Hinblick auf das Kindeswohl halten.

Wenn Sie mit uns in Kontakt treten möchten, würde uns das freuen.
Schreiben Sie gerne an: kindeswohl@diebasis-hb.de

Mit freundlichen Grüßen

dieBasis Landesverband Bremen
Arbeitsgruppe „Kindeswohl“

Verwendete Quellen

Sie finden die im Folgenden aufgeführten Quellen auch auf der Internetseite

<https://diebasis-hb.de/kindeswohl>

- 1 <https://www.aier.org/article/lockdowns-and-mask-mandates-do-not-lead-to-reduced-covid-transmission-rates-or-deaths-new-study-suggests/>
- 2 https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/newsroom/vorlaeufige-ergebnisse-der-eltern-kind-covid-19-studie-in-baden-wuerttemberg/?fbclid=IwAR2qHA0WJD8MI6kAh77MFUV7oLkFWSUxES8NYfzaR8UgXUg0ilG_ChjDoos
- 3 <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.02.04.21250670v222>
- 4 https://www.bundestag.de/resource/blob/843532/1aca5ffd3465fef8dd7f1e5a4628b00d/19_14_0337-16-_Prof-Dr-Werner-Bergholz_lfSG-data.pdf
- 5 <https://dgpi.de/stellungnahme-dgpi-dgkh-hospitalisierung-und-sterblichkeit-von-covid-19-bei-kindern-in-deutschland-18-04-2021/>
- 6 <https://www.uke.de/kliniken-institute/kliniken/kinder-und-jugendpsychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/forschung/arbeitsgruppen/child-public-health/forschung/copsy-studie.html>
- 7 <https://www.mopo.de/hamburg/von-aengsten-bis-selbstmord-so-dramatisch-sind-die-lockdown-folgen-fuer-kinder-38032704>
- 8 Ein Beispiel: <https://www.gesundheitsstadt-berlin.de/folgen-des-lockdowns-kinder-sind-massiver-gewalt-ausgesetzt-14249/>
- 9 <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/bildung-oecd-studie-digitalisierung-schule-100.html>
- 10 <https://tkp.at/2021/01/19/dringend-erappell-der-unicef-zur-oeffnung-der-schulen-den-kindern-wurde-schon-genug-geschadet/>
- 11 Studie der Oxford Universität, weitere Studien darin verlinkt:
<https://www.cebm.net/covid-19/masking-lack-of-evidence-with-politics/>
- 12 Gute Zusammenfassung der Metastudie auf Deutsch: <https://tkp.at/2021/04/23/deutsche-meta-studie-beweist-massive-schaedigung-durch-masken/>
- 13 https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Infografik_Antigentest_Tab.html
- 14 <https://dgpi.de/stellungnahme-von-dgpi-dgkj-geimpft-genesen-getestet-25-05-2021/>
- 15 https://www.cochrane.org/de/CD013705/INFECTN_wie-genau-sind-schnelltests-zur-diagnose-von-covid-19
- 16 <https://www.who.int/news/item/20-01-2021-who-information-notice-for-ivd-users-2020-05>
- 17 Bergholz, Werner: Gefährdungsanalyse Durchführung von Covid-19-Schnelltests durch Laien. Gutachten vom 22.5.2021
- 18 <https://www.welt.de/regionales/hamburg/article230552637/schnelltests-in-hamburg>
- 19 https://www.haufe.de/arbeitsschutz/arbeitsschutz-office/gefaehrungsbeurteilung_idesk_PI957_HI672840.html
- 20 <https://www.hna.de/politik/schule-coronavirus-kita-krise-kinder-jugendliche-impfung-recht-aerztetag-bildung-kassel-90529180.html>
- 21 https://www.ema.europa.eu/en/documents/assessment-report/comirnaty-epar-public-assessment-report_en.pdf, Seite 140
- 22 https://www.gesetze-im-internet.de/bbg_2009/_63.html
- 23 https://www.gesetze-im-internet.de/beamstg/_36.html